



Benzin-Bodenhacke

Bedienungsanleitung

Model

GLX640

FÜR IHRE EIGENE SICHERHEIT

LESEN SIE VOR DER VERWENDUNG DER MASCHINE DIE GESAMTE
BEDIENUNGSANLEITUNG DURCH.



Inhalt

VORWORT	2
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	3
SICHERHEITSSYMBOLS	6
TECHNISCHE DATEN	7
GERÄTEBESCHREIBUNG	8
MONTAGE	9
BEDIENUNG	9
WARTUNG	12
WARTUNGSPLAN	13
FEHLERBEHEBUNG	15

VORWORT

Vielen Dank für den Kauf unseres Geräts!

Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Informationen über das Gerät, seinen Aufbau, seine Funktionen und seine Bedienung. Vor der Inbetriebnahme ist die Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen. Eine sichere und sachgemäße Verwendung gewährleistet optimale Ergebnisse.

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Informationen basieren auf den zum Zeitpunkt des Drucks aktuellsten Produktdaten. Da die Geräte kontinuierlich weiterentwickelt und verändert werden, kann die Betriebsanleitung vom tatsächlichen Zustand des Geräts abweichen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen. Produktparameter können ohne Vorankündigung geändert werden. Das Kopieren und Vervielfältigen der Betriebsanleitung oder von Teilen daraus ist ohne Genehmigung des Herstellers untersagt.

Diese Betriebsanleitung ist als integraler Bestandteil des Geräts zu betrachten und muss bei Weitergabe oder Weiterverkauf des Geräts an Dritte mitgegeben werden. Die Bedienung des Geräts gemäß dieser Anleitung und der darin enthaltenen Hinweise ist entscheidend für einen dauerhaften und sicheren Betrieb sowie für die Erfüllung der Nutzererwartungen. Das Nichtlesen, Nichtverstehen oder Nichtbeachten der Betriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen und Geräteschäden führen.

Die Firma CEDRUS übernimmt keine Haftung für eventuelle Druckfehler in dieser Anleitung, die keinen direkten Einfluss auf die Bedienung des Geräts haben, sondern lediglich technische Details oder Beschreibungen betreffen. Da die Geräte während der Produktion weiterentwickelt werden, können einige Angaben in dieser Anleitung von den tatsächlichen Werten abweichen, was die Bedienung des Geräts ebenfalls nicht beeinflusst. Fotos und Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen lediglich der Veranschaulichung; das tatsächliche Erscheinungsbild des Geräts kann davon abweichen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Sicherheitshinweise sind sowohl in der Betriebsanleitung als auch am Gerät selbst angebracht. Sie sind sorgfältig zu lesen. Die Sicherheitshinweise warnen vor potenziellen Gefahren für den Benutzer und andere Personen. Jeder Sicherheitshinweis besteht aus einem Symbol und einem der Signalwörter "GEFAHR, WARNUNG, ACHTUNG".

Besondere Beachtung ist der Bedeutung der nachfolgend aufgeführten Kennzeichnungen zu schenken.

⚠ GEFAHR: Die Nichtbeachtung der in der Anleitung enthaltenen Hinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ WARNUNG: Die Nichtbeachtung der in der Anleitung genannten Empfehlungen kann zu Geräteschäden sowie Verletzungen oder zum Tod von Personen führen.

⚠ ACHTUNG: Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zu Geräteschäden und Körperverletzungen führen.

Gefahrenverhütung

Wenn die Bodenhacke gemäß den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung bedient wird, arbeitet sie sicher und zuverlässig. Vor der Inbetriebnahme ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen. Andernfalls können Verletzungen und Geräteschäden auftreten.



⚠ ACHTUNG!

- Beim Starten des Motors muss sich der Schalthebel in der Neutralstellung befinden.
- Während des Betriebs der Maschine ist besondere Vorsicht geboten!
- Achtung vor den Messern der Bodenhacke – sie können Verletzungen verursachen!
- Kraftstoff und Öl müssen sauber und entsprechend den Anweisungen in der Betriebsanleitung geeignet sein.
- Vor dem Gangwechsel ist die Kupplung auszurücken und die Motordrehzahl zu reduzieren. Rückwärtsfahren bei niedriger Drehzahl ist sicherer.
- Den Rückwärtsgang nicht benutzen, wenn die Bodenhacke an einem Hang bergauf oder bergab fährt.
- Der Betrieb einer Bodenhacke, wie der anderer Verbrennungsmotorgeräte, setzt den Benutzer Vibrationen aus. Langandauernde Vibrationseinwirkung kann bei Personen mit Erkrankungen des Kreislaufsystems oder mit Schwellungen Probleme verursachen und Blutgefäße sowie Nerven in Fingern und Händen beeinträchtigen. Bei auftretenden Schmerzen, Taubheitsgefühlen oder Kribbeln ist die Arbeit sofort einzustellen und ein Arzt aufzusuchen.
- Der Benutzer muss wissen, wie er den Motor in Notfällen und gefährlichen Situationen abschaltet.

Vorbereitung

- Diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und den Umgang mit der Bodenhacke erlernen.
- Kindern und ungeschulten Personen die Bedienung der Bodenhacke nicht gestatten, um Verletzungen zu vermeiden.
- Alle Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere vom Arbeitsbereich der Bodenhacke fernhalten.
- Alle Gegenstände aus dem Arbeitsbereich der Bodenhacke entfernen.

- Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass die Kupplung ausgerückt ist und der Schalthebel in Neutralstellung steht.
- Die Bodenhacke nicht ohne geeignete Schutzkleidung bedienen. Das Tragen von rutschfestem Schuhwerk verbessert die Standfestigkeit.
- Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen, da er leicht entzündlich ist:
 - Zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen geeigneten Behälter verwenden.
 - Kein Kraftstoff nachfüllen, solange der Motor läuft oder noch nicht abgekühlt ist. Das Mischen von Öl in den Kraftstoff ist nicht zulässig.
 - Kraftstoff nur an einem gut belüfteten Ort bei abgeschaltetem Motor nachfüllen.
 - Vor dem Start den Tankverschluss festschrauben und verschütteten Kraftstoff aufwischen.
- Während des Motorbetriebs dürfen keine Einstellungen, Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- Bei allen Tätigkeiten wie Vorbereitung, Betrieb und Wartung eine Schutzbrille tragen.
- Vor Arbeitsbeginn das Gelände sorgfältig inspizieren, um sicherzustellen, dass keine verdeckten Hindernisse wie Steine, Wurzeln oder Metallgegenstände vorhanden sind.

Betrieb

- Während des Motorbetriebs Hände und Füße von rotierenden Teilen fernhalten.
- Beim Transport der Bodenhacke über Gehwege und Fahrbahnen Vorsicht walten lassen. Auf potenzielle Gefahren und den Straßenverkehr achten.
- Das Mitfahren auf der Bodenhacke ist verboten.
- Motor abstellen und prüfen, ob die Bodenhacke nach dem Aufprall auf einen Fremdkörper beschädigt wurde. Gerät nicht starten oder bedienen, wenn es beschädigt ist, bis es repariert wurde.
- Auf die Arbeitsfläche achten, um Ausrutschen zu vermeiden.
- Ungewöhnliche Vibrationen können auf eine Störung hinweisen; in diesem Fall ist die Maschine sofort anzuhalten und zu überprüfen.
- Motor abstellen, bevor der Arbeitsplatz verlassen, der Rotor gereinigt, gewartet, eingestellt oder die Maschine überprüft wird.
- Nach Beendigung der Arbeit Sicherheitsmaßnahmen ergreifen wie: Antrieb trennen, Gang in Neutralstellung schalten, Motor abstellen.
- Vor Reinigung, Wartung und Inspektion den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Abgase enthalten giftige Gase; die Bodenhacke daher nicht in geschlossenen Räumen verwenden.
- Die Bodenhacke nicht ohne Schutzvorrichtungen verwenden.
- Kinder und Tiere vom Gerät fernhalten.
- Um übermäßige Pflugtiefe und Geschwindigkeit zu vermeiden, die Maschine nicht überlasten.
- Die Bodenhacke nicht mit hoher Geschwindigkeit auf rutschigem Untergrund fahren; beim Rückwärtsfahren besondere Vorsicht walten lassen.
- Unbefugte Personen von der Maschine fernhalten.
- Ausschließlich Originalteile oder gleichwertige Ersatzteile verwenden (z. B. Radgewichte, Ausgleichsgewichte, Kabine usw.).
- Die Bodenhacke nicht bei schlechten Sichtverhältnissen oder unzureichender Beleuchtung bedienen.
- Beim Arbeiten auf hartem Untergrund ist Vorsicht geboten, da das Einschlagen der Klinge in den Boden die Bodenhacke nach vorne schieben kann. In diesem Fall den Hebel loslassen und nicht versuchen, die Maschine zu lenken.
- Die Bodenhacke nicht an Hängen mit einer Neigung von mehr als 20° verwenden.
- Wenn die Bodenhacke einen Hang hinauf- oder hinunterfährt, ein Umkippen verhindern.

Wartung und Lagerung

- Die Bodenhacke sowie alle angeschlossenen Komponenten und Teile in einem einwandfreien technischen Zustand halten.
- In regelmäßigen Abständen den festen Sitz der Schrauben prüfen, um einen sicheren Betrieb der Bodenhacke zu gewährleisten.
- In einem Raum aufbewahren, abseits von Zündquellen. Vor der Einlagerung den Motor abkühlen lassen.
- Bei Langzeitlagerung diese Betriebsanleitung ebenfalls an einem sicheren Ort aufbewahren.
- Keine Reparaturversuche ohne geeignetes Werkzeug und entsprechende Kenntnisse unternehmen. Alle Reparaturen einem autorisierten Kundendienst überlassen.

Sonstige Gefahren





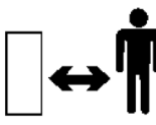

Auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch der Maschine und Einhaltung der Sicherheitsvorschriften ist der Betrieb einer Bodenhacke mit gewissen, konstruktionsbedingten Risiken verbunden. Um diese Gefahren zu minimieren, ist die Einhaltung der Sicherheitsregeln und der gesunde Menschenverstand wichtig.

Im Betrieb der Bodenhacke können folgende gefährliche Situationen auftreten:

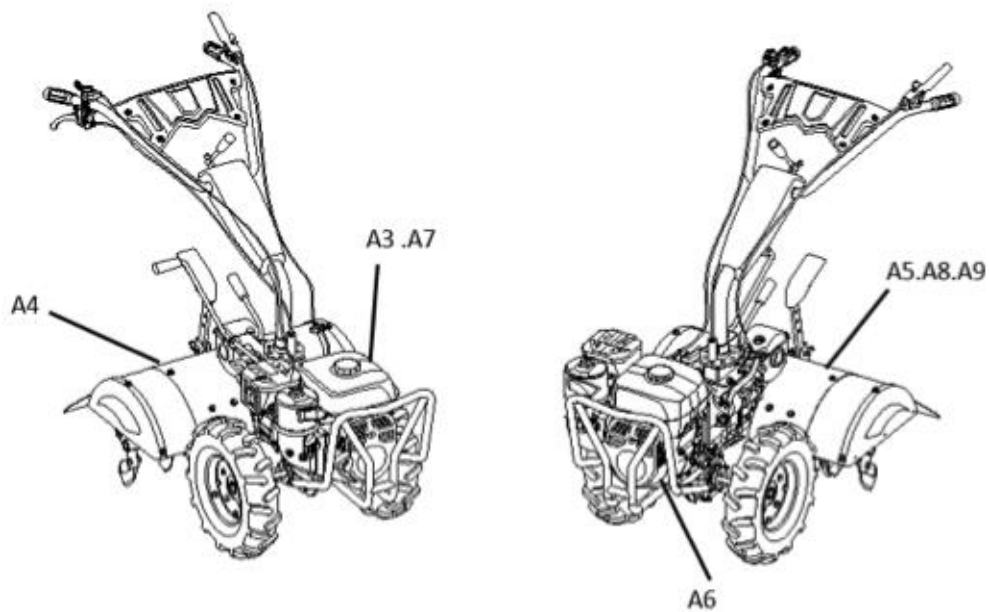
- Rückstoßgefahr der Maschine beim Auftreffen auf harten Untergrund,
- Verletzungsrisiko durch im Boden verborgene Gegenstände, die durch die Messer herausgeschleudert werden können,
- Verletzungsrisiko durch weggeworfene Materialreste,
- sonstige potenzielle Gefahren, die trotz entsprechender Vorsichtsmaßnahmen auftreten können.

Um Gefahren zu minimieren, stets die Hinweise in der Betriebsanleitung befolgen.

SICHERHEITSSYMBOL

Nr.	Symbol	Bedeutung
A4		Die Schutzabdeckungen müssen ordnungsgemäß montiert sein, um den sicheren Betrieb der Messer zu gewährleisten.
A5		Von rotierenden Klingen fernhalten, da Berührung zu Verletzungen führen kann.
A6		Die maximale Drehzahl beträgt 1800 U/min; übermäßige Drehzahl ist nicht zulässig.
A7		Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung sorgfältig lesen und dabei besonders auf Sicherheitshinweise achten.
A8		Von den Schwungrädern fernhalten, nicht berühren, sicheren Abstand einhalten. Zuschauer müssen ausreichend Abstand zum Gerät halten.
A9		Beim Bedienen der Bodenhacke Schutzbrille und Gehörschutz tragen.

Anbringung der Sicherheitssymbole am Gerät

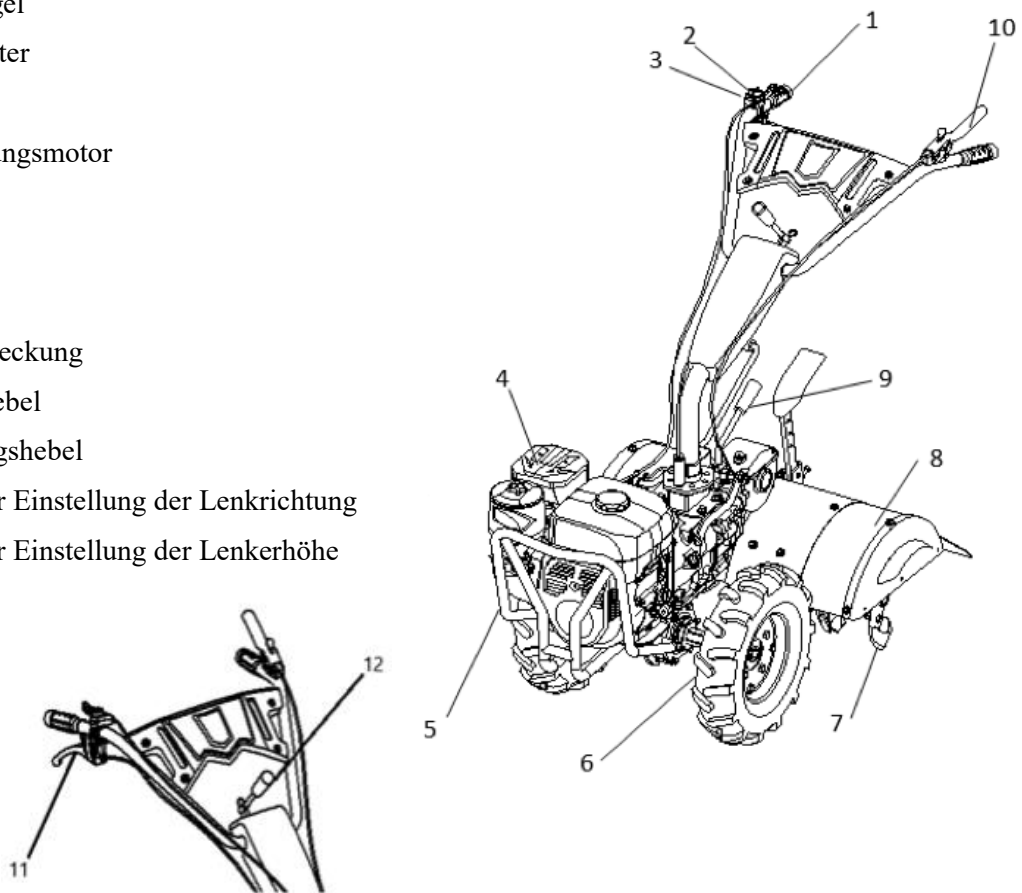


TECHNISCHE DATEN

Bodenhacke	Modell	CEDRUSGLX640
	Abmessungen (L x B x H) mm	1480 x 710 x 1100
	Netto-/Bruttogewicht (kg)	110 / 128
	Antriebsart	Getriebe
	Arbeitsbreite (mm)	620
	Arbeitstiefe (mm)	≥ 100
	Getriebestufen	Zwei Vorwärtsgänge, Neutral und ein Rückwärtsgang
Motor	Modell	WM170F/P
	Bohrung x Hub (mm)	70 x 55
	Hubraum (cm ³)	212
	Nennleistung (kW)	4,4 kW
	Nenndrehzahl (U/min)	3600
	Kraftstoffart	Bleifreies Benzin

GERÄTEBESCHREIBUNG

1. Lenkerbügel
2. Zündschalter
3. Gashebel
4. Verbrennungsmotor
5. Puffer
6. Räder
7. Messer
8. Schutzabdeckung
9. Antriebshebel
10. Kupplungshebel
11. Hebel zur Einstellung der Lenkrichtung
12. Hebel zur Einstellung der Lenkerhöhe



Verwendungszweck

Die Bodenhacke ist zum Auflockern und Vorbereiten des Bodens für den Anbau bestimmt. Sie ermöglicht das Einarbeiten von Dünger in den Boden sowie die Bekämpfung von Unkraut. Sie darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden, und der maximale Arbeitsneigungswinkel beträgt 20°. Jeder andere Verwendungszweck, wie das Zerkleinern von Sträuchern oder das Brechen von Eis, ist verboten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen. Der Käufer ist nicht berechtigt, konstruktive Änderungen an der Maschine vorzunehmen.

MONTAGE

1. Montage der Laufräder

Die Bodenhacke auf festem, ebenem Untergrund aufstellen, die Räder auf beiden Seiten der Sechskantwelle montieren und mit Klammern und Splints befestigen.

2. Montage des Lenkerbügels

Zum Montieren des Bügels die Bügelplattenschraube in die Öffnung der Drehscheibe einsetzen und anschließend mit Dichtung, Unterlegscheibe und Mutter sichern.

3. Die Bügelabdeckung mit einer M6x12-Schraube an der Drehscheibe befestigen.

4. Die Bodenhacke und die zugehörigen Komponenten auf fehlende Teile prüfen und anschließend gemäß dieser Betriebsanleitung mit dem nächsten Schritt fortfahren.

BEDIENUNG

Vor dem Verlassen des Werks wird die Bodenhacke eingestellt und geprüft, um eine komfortable und einfache Bedienung zu gewährleisten. Der Benutzer sollte die Bodenhacke vor jedem Start erneut prüfen und einstellen.

⚠ ACHTUNG! Der Motor wird ohne Öl geliefert! Vor dem ersten Start das empfohlene Öl SAE 10W30 bis zum Stand zwischen MIN und MAX am Messstab einfüllen.

⚠ ACHTUNG! Das Getriebe wird ohne Öl geliefert! Vor dem ersten Start das empfohlene Öl SAE 80W90 gemäß Punkt 7 unten einfüllen.

Den Ölstand im Luftfilter (Nassfilter) gemäß Punkt 5 unten prüfen und ggf. auffüllen.

⚠ ACHTUNG! Bei Verwendung eines anderen Filters – die Motorbetriebsanleitung beachten. Ein verschmutzter Luftfilter beeinträchtigt den Luftstrom zum Vergaser und verschlechtert die Motorleistung. Der Filter sollte häufiger als in der Tabelle empfohlen geprüft und gereinigt werden, wenn die Bodenhacke in stark staubigem Gelände arbeitet.

Tägliche Inspektion

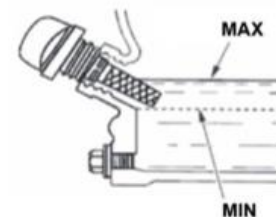
1. Prüfen, ob alle Schrauben an den Verbindungsteilen festgezogen sind.

2. Die Hebel (Gas, Kupplung und Schalthebel) prüfen und sicherstellen, dass sie leichtgängig sind und sich in der richtigen Position befinden.

3. Den Schalthebel in Neutralstellung bringen.

4. Den Motorölstand prüfen und ggf. auffüllen, wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt: Das Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses beträgt ca. 0,6 l.

- Motor in waagerechter Position aufstellen. Den Messstab ohne Einschrauben in den Einfüllstutzen einführen.
- Messstab herausziehen und den Ölstand prüfen – er sollte zwischen MAX und MIN liegen.



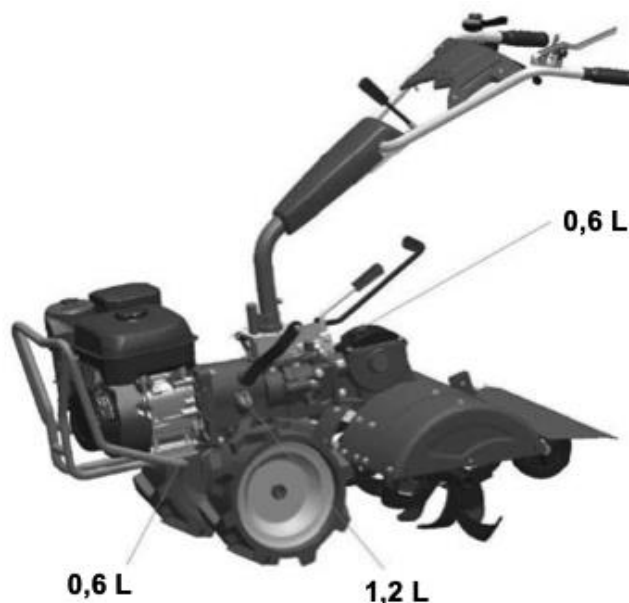
5. Die Luftfilterabdeckung abmontieren, Filterzustand und Ölstand prüfen (Nassfilter) – der Ölstand ist am transparenten Filterunterboden markiert. Bei Bedarf den Schaumeinsatz waschen, trocknen oder ersetzen und vor der Montage mit frischem Öl tränken.

6. Kraftstoff in den Tank einfüllen – bleifreies Benzin mit min. ROZ 90 und einem Alkoholgehalt von max. 10 % (z. B. E10).

⚠ ACHTUNG! Kraftstoff hat eine Haltbarkeit von bis zu 30 Tagen. Nach diesem Zeitraum kann er sich entmischen und Harze sowie Ablagerungen bilden. Minderwertiger Kraftstoff kann den Motor beschädigen und einen Motorstart verhindern.

7. Die Maschine ist mit zwei Getrieben ausgestattet – einem für den Radantrieb und einem für den Arbeitsantrieb. Es ist Öl SAE 80W90 zu verwenden. Vor dem Einfüllen des Öls die Maschine waagrecht aufstellen.

- Radantriebsgetriebe: Den Ölmesstab seitlich am Getriebe herausschrauben, Öl durch die Öffnung einfüllen (Getriebekapazität ca. 1,2 l). Den Messstab ohne Einschrauben einführen, herausziehen und den Ölstand prüfen – er sollte zwischen MAX und MIN liegen.
- Arbeitsantriebsgetriebe: Den Entlüfter (Deckel mit Öffnung oben am Getriebe) herausnehmen, Öl durch die Öffnung einfüllen (Getriebekapazität 0,6 l), Entlüfter wieder einsetzen.



8. Vor dem Starten der Maschine die Vorbereitungen gemäß Betriebsanleitung durchführen.

Einstellung der Bodenhacke

ACHTUNG! Vor der Einstellung der Bügelhöhe die Bodenhacke auf festem Untergrund abstellen, um ein unbeabsichtigtes Zusammenklappen des Bügels zu verhindern.

Einstellung des Lenkerbügels

Die Richtung des Lenkerbügels kann mit dem Hebel unterhalb des Bügels eingestellt werden; die Höhe des Lenkerbügels kann mit dem Hebel zwischen den Griffen reguliert werden.

Einstellung der Arbeitstiefe

Die Arbeitstiefe lässt sich durch Verstellen der Höhe des Stützpfahls regulieren. Das Absenken des Pfahls verringert die Arbeitstiefe, das Anheben erhöht sie.

Starten und Stoppen des Motors

⚠ ACHTUNG! Der Schalthebel muss sich in Neutralstellung befinden.

1. Vor dem Start der Bodenhacke muss der Schalthebel in Neutralstellung stehen.
2. Den Motor gemäß der Motorbetriebsanleitung starten.
3. Der Motor soll 2–3 Minuten bei niedrigen Drehzahlen (1450–1750 U/min) ohne Last laufen.
4. Wenn der Motor unregelmäßig läuft, ist er abzustellen und zu reparieren.

⚠ ACHTUNG! Vor der Inbetriebnahme muss die Bodenhacke eingefahren werden. Die Einfahrprozedur ist im Kapitel "Einfahren der Bodenhacke" beschrieben.

⚠ ACHTUNG! Um den Motor im Notfall sofort anzuhalten, den Zündschalter auf "OFF" stellen.

Betrieb der Bodenhacke

- Starten der Bodenhacke: Der Kupplungshebel darf nicht eingerückt sein und die Schalt- sowie Antriebshebel müssen in Neutralstellung stehen. Anschließend den Motor gemäß der Motorbetriebsanleitung starten.
- Betrieb: Den Schalthebel und den Antriebshebel in die gewünschte Position bringen, den Kupplungshebel einrücken, damit die Bodenhacke mit der Arbeit beginnt.
- Zum Anhalten der Bodenhacke den Kupplungshebel loslassen. Schalt- und Messermotorkupplungshebel in Neutralstellung bringen und bei Bedarf den Motor gemäß der Betriebsanleitung abstellen.

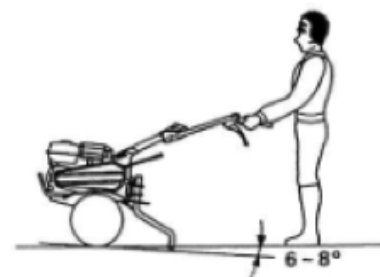
⚠ ACHTUNG! Die Bodenhacke auf einem ebenen Untergrund abstellen.

Hinweise zum Betrieb der Bodenhacke

- Während des Betriebs auf die Arbeitsbedingungen und die Geräusche der Maschine achten sowie sicherstellen, dass alle Teile ordnungsgemäß befestigt sind. Die Befestigungen dürfen nicht gelockert sein. Bei auftretendem Fehlbetrieb die Bodenhacke anhalten und überprüfen.
- Niemals unter hoher Last arbeiten, wenn die Bodenhacke längere Zeit nicht in Betrieb war, insbesondere bei neuen oder reparierten Geräten.
- Den Ölstand in Motor, Getriebe und Schaltgetriebe kontrollieren. Bei unzureichendem Ölstand nachfüllen.
- Den Motor niemals mit Wasser abkühlen. Die Bodenhacke ca. 30 Minuten lang abkühlen lassen.
- Ein Umkippen der Bodenhacke während des Betriebs verhindern.
- Um Messerschäden zu vermeiden, die Bodenhacke niemals auf Sand- oder Steinböden einsetzen.
- Nach Arbeitsende Verschmutzungen wie Schlamm, Gras und Ölflecken von der Bodenhacke entfernen und die Maschine sauber halten.

Vor Arbeitsbeginn die Bügelhöhe anpassen. Dabei darauf achten, den richtigen Einstechwinkel des Pfahls und eine ergonomische Handstellung beizubehalten, wie in der Abbildung gezeigt.

Beim Start der Bodenhacke die Messerklingen auf dem Boden aufsetzen und den Pfahl mit den Griffen kräftig nach unten drücken. Wenn die Maschine beim Arbeiten ruckt, die Griffe stärker nach unten drücken; wenn die Vorwärtsbewegung nachlässt, die Griffe seitlich bewegen.



Das Eindrücken des Kupplungshebels gegen den Griff aktiviert die Maschine. Den Griff fest und sicher halten. Das Einschalten des Antriebs kann eine Lageänderung der Griffe verursachen.

Bei harten Böden sind zufriedenstellende Arbeitsergebnisse nach mehreren Überfahrten erreichbar. Zu tiefes Auflockern beim ersten Durchgang kann zu einem Rucken der Maschine führen. Bei sehr trockenem und verdichtetem Boden sollte die Arbeit nach dem Bewässern oder nach Regenfällen erfolgen. Die besten Ergebnisse werden bei feuchtem, aber nicht übermäßig nassem Boden erzielt.

Im Falle eines Sturzes die Griffe loslassen – die Messer der Maschine kommen nach Loslassen der Kupplung zum Stillstand. Den Antrieb der Lockerungsmesser nicht einschalten, wenn die Bodenhacke außerhalb des Arbeitsbereichs bewegt wird.

Wenn die Messer der Bodenhacke auf einen Stein oder ein anderes hartes Hindernis treffen, kann es zu einem Ruck und einer plötzlichen Lageänderung der Griffe kommen. Während der Arbeit ist besondere Vorsicht geboten; die Griffe der Maschine fest und sicher halten.

WARTUNG

Aufgrund der Drehbewegungen, des Verschleißes und der Belastungsänderungen der Bodenhacke können sich Schrauben lockern und Teile im Betrieb verschleifen (normaler Betriebsverschleiß). Diese Veränderungen stören den ordnungsgemäßen Betrieb der Bodenhacke, erzeugen übermäßiges Spiel, verschlechtern die Motorleistung, erhöhen den Ölverbrauch, führen zu einer fehlerhaften Einstellung von Ersatzteilen und erhöhen die Ausfallhäufigkeit. All diese Faktoren beeinträchtigen die Arbeitsleistung der Bodenhacke erheblich. Um die Häufigkeit der oben genannten Fälle zu verringern, sind regelmäßige Wartungsarbeiten strikt und gewissenhaft durchzuführen, um die Bodenhacke in gutem technischen Zustand zu halten und ihre Lebensdauer zu verlängern.

Einfahren der Bodenhacke

- Informationen zum Einfahren des Motors finden sich in der entsprechenden Motoranleitung.
- Wenn die Bodenhacke neu ist oder nach einer Grundüberholung, sollte sie eine Stunde lang ohne Last laufen. Nach den ersten fünf Betriebsstunden unter leichter Last ist das Öl im Motor und im Getriebe bzw. Schaltgetriebe zu wechseln.

Tägliche Wartung (vor und nach dem Betrieb)

- Auf Störungen an allen Teilen achten und diese prüfen (z. B. ungewöhnliche Geräusche, Überhitzung, gelockerte Schrauben usw.).
- Prüfen, ob Öl aus Motor, Getriebe oder Fahrgestell austritt.
- Prüfen, ob der Ölstand in Motor und Getriebe innerhalb der oberen und unteren Grenze des Ölstandsanzeigers liegt.
- Die gesamte Maschine und Ersatzteile regelmäßig von Schmutz, Gras und Ölflecken reinigen.
- Täglich den technischen Zustand der Bodenhacke beurteilen.

Grundwartung (alle 50 Betriebsstunden)

- Alle Wartungsarbeiten der periodischen Wartung durchführen.
- Das Schaltgetriebe reinigen, in Betrieb nehmen und das Getriebeöl wechseln.
- Kupplung, Schaltgetriebe und Rückwärtsgangsystem prüfen und einstellen.

Zusatzwartung (alle 800 Betriebsstunden)

- Alle Wartungsarbeiten der Grundwartung durchführen.
- Alle Zahnräder und Lager prüfen. Bei erheblichem Verschleiß ersetzen.

- Andere Teile der Bodenhacke prüfen, wie Drehmesser, Schrauben usw. Bei Beschädigung ersetzen.

Technische Zustandskontrolle (alle 150–200 Betriebsstunden oder einmal jährlich)

- Die gesamte Maschine einem autorisierten Kundendienst zur Inspektion vorlegen.

WARTUNGSPLAN

Wartungsbereich / Intervall	Vor jedem Start	Nach den ersten 5 Betriebsstunden	Alle 25 Std. oder einmal jährl.	Alle 50 Std. oder einmal jährl.	Alle 100 Std. oder einmal jährl.
Schrauben und Muttern prüfen und anziehen	√				
Motoröl- und Getriebeölstand prüfen und auffüllen, auf Leckagen prüfen	√				
Motoröl wechseln		√	√		
Getriebeöl wechseln		√		√	
Schmutz, Gras und Ölflecken reinigen	√				
Störungen beheben	√				
Arbeitswerkzeuge einstellen	√				
Riemen nachspannen	√				
Lager und Verbindungen schmieren					√

Langzeitlagerung der Bodenhacke

Wenn die Bodenhacke für längere Zeit gelagert werden muss, sind folgende Schritte zu unternehmen, um Schäden zu vermeiden.

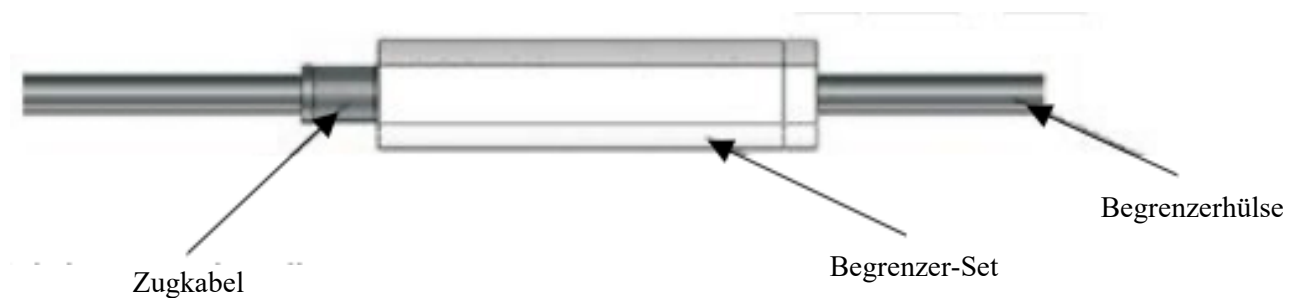
- Ölflecken abwischen und das Gerät von Staub reinigen.
- Öl in Motor und Getriebe wechseln.
- Die Bodenhacke an einem trockenen, sicheren Ort mit ausreichender Belüftung lagern.
- Das mitgelieferte Zubehör, die Konformitätsbescheinigungen und die Betriebsanleitungen der Bodenhacke ordnungsgemäß aufbewahren.

EINSTELLUNG

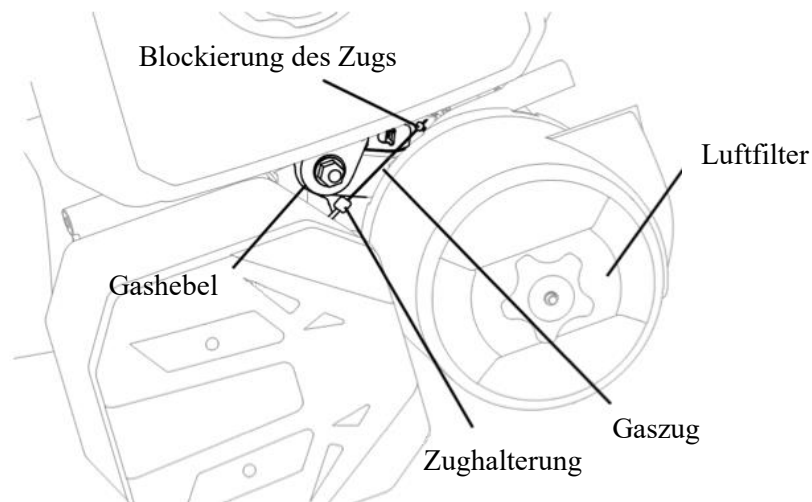
Einstellung des Kupplungszugs

Im Laufe des Betriebs verschleßen die Reibplatten und Kupplungselemente, was ein normaler Vorgang ist. Dies kann nach längerer Nutzungsdauer zu einem fehlerhaften Betrieb der Kupplung führen. In diesem Fall ist die Kupplung einzustellen.

- Jede Bodenhacke ist mit einem Kupplungszugbegrenzer-Set mit einer kleinen Hülse ausgestattet, die nicht durch einen gewöhnlichen Kupplungszug ersetzt werden kann.
- Bei der Einstellung der Kupplung sicherstellen, dass die kleine Hülse innerhalb des Skalierungsbereichs arbeitet. Nach dem Loslassen des Kupplungshebels muss die Hauptabtriebswelle sofort zum Stillstand kommen. Den Kupplungszug ersetzen, wenn die kleine Hülse den Skalierungsbereich überschreitet.
- Bei der Einstellung des Kupplungszugs die Zugeinstellmutter am Winkelhebel in die richtige Position bringen und anschließend die Mutter festziehen, um die Einstellung zu sichern.



Einstellung des Gaszugs



- Den Gaszug einstellen, den Gashebel in die schnellste und langsamste Stellung bringen und anschließend den Gashebel mit der Sicherungsschraube festziehen.

FEHLERBEHEBUNG

Problem	Ursache	Lösung
Übermäßige Geräusche im Betrieb	Zu niedriger Ölstand oder verschlissenes Getriebeöl Interner Getriebebeschaden	Getriebeöl auffüllen oder wechseln Autorisierten Kundendienst aufsuchen
Getriebe läuft nicht gleichmäßig	Fehlerhafte Montage des neuen Geräts Zu niedriger Ölstand oder verschlissenes Getriebeöl Interner Getriebebeschaden	Gerät prüfen und korrekt zusammenbauen Getriebeöl auffüllen oder wechseln Autorisierten Kundendienst aufsuchen
Überhitzung der Maschine	Zu niedriger Ölstand oder verschlissenes Getriebeöl	Getriebeöl auffüllen oder wechseln
Ölaustritt am Getriebegehäuse-Verbinder	Gelockerte Verbindungsschraube	Schraube festziehen
Ölaustritt	Beschädigte Dichtung	Dichtung ersetzen
Ölaustritt an der Abtriebswelle	Beschädigter Wellendichtring	Wellendichtring ersetzen
Ölaustritt am Ölablass	Beschädigter O-Ring Gelockerte Abschlusschraube	O-Ring ersetzen Schraube entsprechend festziehen

Sonstige Probleme

Problem	Ursache	Lösung
Beschädigte Messer	Kontakt mit Steinen oder Ziegeln im Betrieb	Ersetzen und darauf achten, Steine und Ziegelreste im Boden zu vermeiden.
Gerissene Steuerkabel	Verschleiß des Kabels im Betrieb	Kabel ersetzen